

Tabellarische Uebersichten

über

die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.

Vorbemerkungen.

Gebietsveränderungen in der Zählungsperiode 1875/80.

I. Preussen.

- a. Zwischen Reg.-Bez. Marienwerder und Köslin: Nach dem Gesetz vom 8. Februar 1878 sind die zum Kreise Dramburg (Reg.-Bez. Köslin) gehörigen Gemeinden Zadow und Alt-Lobitz, sowie der Gutsbezirk Zadow mit zusammen 307 Einwohnern dem Kreise Deutsch-Krone (Reg.-Bez. Marienwerder) zugelegt worden.
- b. Zwischen Stadt Berlin und Reg.-Bez. Potsdam: Am 1. Juni 1880 ist die Gemeinde Lichtenberg (Theil der Ortschaft Friedrichsberg) mit 2192 Einwohnern der Stadtgemeinde Berlin einverleibt worden.
- c. Zwischen Reg.-Bez. Potsdam und Magdeburg: Vom Kreise Westprienitz ist ein Gebiet mit 39 Einwohnern abgetrennt und dem Kreise Osterburg (Reg.-Bez. Magdeburg) zugelegt worden.
- d. Zwischen Provinz Westpreussen und Pommern: Vergl. Anm. Ia.
- e. Zwischen Provinz Brandenburg und Sachsen: Vergl. Anm. Ic.

II. Bayern.

Nach der Königlichen Verordnung vom 19. Juni 1879 betr. den Bestand der Regierungs-Bezirke etc. haben in den Reg.-Bez. Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Mittelfranken und Schwaben Gebietsveränderungen stattgefunden und zwar:

- a. Zwischen Reg.-Bez. Oberbayern und Schwaben wie nachstehend:
Der Reg.-Bez. Oberbayern zählte nach dem Territorialbestand vom 1. Dezember 1875 894160 Ew.
Hinzu kommen 10 Gemeinden aus dem Reg.-Bez. Schwaben, nämlich Baar, Ebenhausen, Hagau, Mamhing, Niederstimm, Oberstimm, Pichl, Reichertshofen, Winden und Zuchering, welche vom Bez.-A. Neuburg a. D. an das oberbayr. Bez.-A. Ingolstadt übergingen, mit zusammen 4475 „
Zusammen 898635 Ew.
Dagegen sind ausgeschieden nach Reg.-Bez. Schwaben 12729 „

nämlich die 2 Gemeinden Buching und Trauchgau, welche aus dem Bez.-A. Schongau zum Bez.-A. Füssen kamen mit 1633 Ew.
ferner aus Bez.-A. Aichach die Gemeinden des früheren Landger. Rain (ausgenommen die 4 Gemeinden Ebenried, Immendorf, Osterhausen, Pöttmes, welche beim Bez.-A. Aichach verbleiben, mit zusammen 1848 Ew.) 11096 „
Oberbayern nach der Zählung vom 1. Dez. 1875
im jetzigen (1880er) Umfange: 885906 Ew.

- b. Zwischen Reg.-Bez. Niederbayern und Oberpfalz:
Der Reg.-Bez. Niederbayern zählte im früheren Umfange 622357 Ew.
Hinzu kam vom Reg.-Bez. Oberpfalz die Gemeinde Pittrich, früher Bez.-A. Regensburg, jetzt Bez.-A. Straubing 113 „
Zusammen 622470 Ew.

Dagegen schied aus nach dem Reg.-Bez. Oberpfalz die Gem. Viehhausen, welche vom früheren Bez.-A. Kelheim zu Bez.-A. Stadthof gelegt ist, mit 802 „
Niederbayern nach der Zählung von 1875 im jetzigen Umfange 621668 Ew.

- c. Zwischen Reg.-Bez. Pfalz und dem badischen Kreise Mannheim:
Bei Gelegenheit der Vereinbarungen über die Rektifikation des Rheinlaufs ist am 26. April 1879 von Baden an Bayern eine Gebietsparzelle (der Angelhof und einige andere bewohnte vereinzelt gelegene Gebäude) abgetreten und bildet dieser Gebiets-theil nunmehr einen Bestandtheil des Bez.-A. Speyer. Die abgetretene Fläche beträgt nach einer vorgenommenen planimetrischen Vermessung 280,46 ha und die Zahl der Einwohner des Angelhofs einschliesslich der auf der abgetretenen Rheininsel gelegenen Ziegelfabrik und Ziegelhütte betrug 17 m. 18 w., zu-